

Einleitung	9
1. Ziele und Probleme der Untersuchung	12
1.1 Forschungsziele	12
1.2 Gegenwärtiger Diskussionsstand	14
1.3 Arbeitsschritte	14
1.4 Zum mediendidaktischen und curricularen Kontext	15
1.4.1 Ansatzpunkte	15
1.4.2 Zum Stand bisheriger Methoden- und Medienforschung	18
1.4.3 Spezielle Probleme einer Didaktik offener Mehrmedien- systeme	23
1.4.4 Die Rolle der Medien im unterrichtlichen Kommunikations- prozeß – Ansätze und Implikate einer kommunikations- orientierten Mediendidaktik	28
2. Soziales Lernen – Begriffsexplikation und theoretischer Kontext	30
2.1 Soziales Lernen – Erörterung des Problems	30
2.2 Ziele und Formen des sozialen Lernens	32
2.3 Analyse der Konzepte zum sozialen Lernen	35
2.3.1 Funktionales soziales Lernen	35
2.3.2 Der „heimliche“ Lehrplan	36
2.3.3 Konzepte intentionalen sozialen Lernens	44
2.4 Identitätsbalance als Richtziel intentionalen sozialen Lernens	47
2.5 Strategisches Lernen [ROLFF u.a., 1974]	52
2.6 Die Funktion des Lehrers im Prozeß des sozialen Lernens	56

3. Unterricht als kommunikatives Handeln – Explikation des theoretischen Kontextes und der Schlüsselkategorien	63
3.1 Kommunikatives Handeln und kommunikative Kompetenz (HABERMAS)	63
3.1.1 Der Kontext der linguistischen Pragmatik	63
3.1.2 Sprechen und Handeln	64
3.1.3 Kommunikatives Handeln und Sprechakt	65
3.1.4 Kommunikatives Handeln und Unterricht	67
3.1.5 Die Funktionskreise des Handelns	69
3.1.6 Formen und Bedingungen diskursiver Verständigung	71
3.1.7 Kurze Begründung der Auswahlssyndrome	74
3.1.8 Kommunikatives und berufliches Handeln	76
3.2 Balancierende Identität – Zur Struktur des KRAPPMANNschen Identitätskonzeptes	80
3.2.1 Interaktion und Identität – die Charakteristik der Schlüsselbegriffe	80
3.2.2 Zur methodologischen Ortsbestimmung	82
3.2.3 Zur pädagogischen Relevanz des KRAPPMANNschen Identitätskonzeptes	84
3.2.4 Das System identitätskonstituierender Fähigkeiten	84
3.2.5 Modelltheoretische Prämissen	94
3.2.6 Vorüberlegungen zur Operationalisierung des Konzeptes balancierender Identität	96
3.3 Metakommunikation – Axiome und Schlüsselbegriffe der Kommunikationstheorie von WATZLAWICK u.a.	103
3.3.1 Darstellung der kommunikativen Axiomatik bei WATZLAWICK u.a.	107

3.3.2 Zur Frage der Übertragbarkeit der Axiomatik von WATZLAWIK u.a. auf unterrichtliche Situationen	113
3.3.3 Exkurs: Vom interaktiven Sinn schulischer Rituale	115
3.4 Kommunikative Kompetenz, Metakommunikativität und balancierende Identität – Variable und Hypothesen des Konstrukts – Zum Kontext der Schlüsselkategorien.	117
3.5 Elemente der Unterrichtssituation	123
3.6 Disponibilität unterrichtlicher Elemente – der Handlungsspielraum des Lehrers	133
4. Entwicklungsrahmen und Operationalisierungsansatz themenzentrierten interaktionellen Lernens	137
4.1 Zusammenfassende Thesen	137
4.2 Zur Methodologie interaktionell orientierter Unterrichtsforschung	147
4.3 Soziale Interaktion im Unterricht: Konzepte und Methoden	148
4.3.1 Das "FLANDERS System" (FIAC–FLANDERS' Interaction Analysis Categories)	150
4.3.2 Interaktionsanalyse nach BALES	161
4.3.3 Zur Leistungsfähigkeit der Systeme von FLANDERS und BALES	166
4.4 Probleme der Evaluation kommunikativer Persönlichkeitsvariablen	170
4.5 Operationalisierungsansätze im Bereich der Unterrichtsforschung – das Exempel von TAUSCH/TAUSCH [1971]	177
5. Kommunikation und Metakommunikation im Unterricht: Bereiche und Ebenen	199
5.1 Ausdifferenzierung des Metabereichs I (Beziehungsebene im Unterricht)	202
5.1.1 Thesen	202

	Seite
5.1.2 Lernmodell intersubjektiver Beziehungen [nach SCHWÄBISCH/SIEMS].	204
5.1.3 Zusammenfassung der Kategorien von GIBB (1972) zu einem Bezugssystem funktionaler Probleme	215
5.2 Ausdifferenzierung des Metabereichs II (Inhaltsebene)	222
5.2.1 Exkurs: Wissenschaftsorientierung als didaktisches Merkmal	222
5.2.2 Zum Verhältnis der BLOOMschen Taxonomie des kognitiven Bereichs zum Metabereich II	228
5.2.3 Reflexiver und analytischer Sprachgebrauch – ihr Verhältnis zur BLOOMschen Taxonomie und zu den metakommunikativen Ebenen	230
5.2.4 Kategorialer Rahmen zur Erfassung der metakommunikativen Qualität von „Sachaussagen“ – das Beobachtungsraster für analytischen und reflexiven Sprachgebrauch	232
5.3 Ausdifferenzierung des Metabereichs III (Ebene der Lernorganisation, lernstrukturelle Ebene)	234
5.3.1 Zur gesellschafts- und organisationstheoretischen Dimension interaktioneller Unterrichtsanalyse	235
5.3.2 Zum Verhältnis von Makroorganisation und Unterrichtsmethode	238
5.3.3 Ebenen der Metakommunikation über Unterricht	239
5.3.4 Exkurs: Metaunterricht – Ansätze und Verfahren	240
5.4 Metabereiche und Metaebenen im Zusammenhang – Segmente und Stufen der Bewußtseinsentwicklung (Aufklärung) im Unterricht . .	242
6. Konstrukt und Instrument – Zur Systematik und Methodik der Beobachtungsraster	248
6.1 Die GIBBschen Kategorien als Skalenkriterien für das Maß an kommunikativer Symmetrie	248

6.2 Das Verhältnis der Sprachmodi zu den Metaebenen von Kommunikation	253
6.3 Zum Verhältnis der BLOOMschen Taxonomie des kognitiven Bereichs zu den Modi des Sprachgebrauchs.	254
6.4 Explikation des Konstrukts.	257
6.5 Entwurf des Beobachtungsdesign	260
7. Themenzentrierte interaktionelle Unterrichtstheorie zwischen kommunikativer Didaktik und Microteaching	264
7.1 Kommunikative Didaktik und Interaktionspädagogik	266
7.2 Unterrichtsforschung und Unterrichtsanalyse unter Ideologieverdacht – Diskussion der erkenntnisleitenden Interessen	270
7.3 Unterricht als soziale Interaktion – Eine vergleichende Analyse einiger relevanter Kategorienschemata	274
7.3.1 Unterricht als Sprachspiel (BELLACK)	276
7.3.2 Das Projekt „Mikroanalyse – Diagnose von Unterrichtsprozessen“ (A. WAGNER)	280
7.3.3 Das Konzept kommunikationsbezogener Beobachtungskategorien – Analyse von Unterrichtssituationen im Kontext praxisnaher Curriculumentwicklung (HEINZE/SCHULTE) . .	285
8. Überlegungen zum weiteren Forschungs- und Entwicklungsprozeß	292
8.1 Das Gesamtprogramm: Phasen und Funktionen	292
8.2 Methodologische Probleme der Evaluation des Modells themenzentrierter interaktioneller Unterrichtstheorie.	295

9. Grundlegende Voraussetzungen zur Weiterentwicklung offener Mehrmediensysteme	308
9.1 Exkurs: Zum Problem der Messung des kommunikativen Potentials und der metakommunikativen Güte von Unterrichts- medien	311
Schlußbemerkung	313
Literaturverzeichnis	314